

Medienprogramm

Hochrangige Konferenz „Europa jenseits von
Antisemitismus und Antizionismus – Sicherung des
jüdischen Lebens in Europa“
Mittwoch, 21. November 2018

e 2 0
u 1 8
a t

Impressum

Veranstaltungen: Hochrangige Konferenz „Europa jenseits von Antisemitismus und Antizionismus – Sicherung des jüdischen Lebens in Europa“

Datum: 21. November 2018

Ort: Bundeskanzleramt, Ballhausplatz 2, 1010 Wien
Wiener Börsensäle, Wipplingerstraße 34, 1010 Wien

Gastgeber: Bundeskanzleramt



Herausgeber: Österreichischer Vorsitz im Rat der Europäischen Union

Version: 16.11.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Zur hochrangigen Konferenz „Europa jenseits von Antisemitismus und Antizionismus – Sicherung des jüdischen Lebens in Europa“	4
2. Medienöffentliche Termine	5
Dienstag, 20. November 2018	5
Mittwoch, 21. November 2018	5

3. Akkreditierung und organisatorische Hinweise	7
3.1. Akkreditierungsschalter	7

4. Organisatorisches	8
4.1. Erreichbarkeit	8
4.2. Eingang Medien	8
4.3. Lagepläne	8
4.4. Parken	9
4.5. Catering	9
4.6. Hinweise	9

5. Host Services	11
5.1. Host Broadcaster	11
5.2. Nutzung von Funkfrequenzen	12
5.3. Host Fotoservice	12

6. Kontakt und Adressen	13
6.1. Inhaltliche Informationen	13
6.2. Organisatorische Informationen	13
6.3. Host Broadcaster	14
6.4. Host Fotoservice	14
6.5. Redaktion Website & Social Media	14

1. Zur hochrangigen Konferenz „Europa jenseits von Antisemitismus und Antizionismus – Sicherung des jüdischen Lebens in Europa“

80 Jahre sind seit dem Anschluss Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland vergangen. Österreich trägt in diesem Zusammenhang eine besondere historische Verantwortung, Antisemitismus jeglicher Art entschieden zu bekämpfen.

Leider bedrohen Antisemitismus und Antizionismus nach wie vor jüdische Gemeinden und jüdisches Leben in ganz Europa. Viele Jüdinnen und Juden haben Angst, sich als solche zu deklarieren und viele Synagogen und jüdische Einrichtungen kommen nicht ohne dauerhaften bewaffneten Schutz aus.

Heutzutage findet Antisemitismus oft auch Ausdruck in übermäßiger und unverhältnismäßiger Kritik am Staat Israel. Die Dämonisierung von Menschen jüdischen Glaubens und des jüdischen Staates sind die jüngste Manifestation eines jahrhundertealten Hasses. Österreich leitet aus seiner historischen Verantwortung auch eine konkrete Pflicht zum Handeln ab: Daher wird Österreich im Rahmen seines EU-Ratsvorsitzes eine hochrangige Konferenz organisieren, um konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung von Antisemitismus und Antizionismus zu diskutieren.

Zu den hochrangigen Gästen zählen, Dr. Moshe Kantor, Präsident des Europäischen Jüdischen Kongresses, Vertreterinnen und Vertreter jüdischer Organisationen weltweit, EU-Mitgliedsstaaten und EU-Institutionen sowie Akademikerinnen und Akademiker, Journalistinnen und Journalisten.

Auf dieser Konferenz sollen auch mögliche EU-Ratsschlussfolgerungen zum Bekenntnis der Europäischen Union zur Sicherheit jüdischer Gemeinden und Einrichtungen präsentiert werden. Ein Europa frei von Antisemitismus und Antizionismus ist nicht nur Bedingung für ein sicheres und blühendes jüdisches Leben auf unserem Kontinent. Es ist auch die Garantie für eine friedliche und erfolgreiche Zukunft Europas.

2. Medienöffentliche Termine

Dienstag, 20. November 2018

09.00 – 17.00 Uhr Medienakkreditierung geöffnet

Ort: Medienakkreditierungsbüro des Bundespressedienstes
(Schauflegasse 1, 1010 Wien)

Mittwoch, 21. November 2018

08.00 – 12.00 Uhr Medienakkreditierung geöffnet

Ort: Medienakkreditierungsbüro des Bundespressedienstes
(Schauflegasse 1, 1010 Wien)

10.00 Uhr **Präsentation** des „Guidebook against anti-Semitism“ mit Statements von

- Karoline Edtstadler, Staatssekretärin im Bundesministerium für Inneres
- Armin Lange, Co-Autor und Vorstand des Instituts für Judaistik der Universität Wien
- Ariel Muzicant, Vizepräsident des European Jewish Congress
- Weitere Autoren

FOTO- UND FILMMÖGLICHKEIT

10.30 – 11.00 Uhr **Eröffnungssymposium** mit Reden von

- Heinz Faßmann, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Katharina von Schnurbein, Koordinatorin der Europäischen Kommission zur Bekämpfung von Antisemitismus
- Oskar Deutsch, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien

11.00 – 12.15 Uhr **Panel 1: „Religiöse und kulturelle Motivationen für Antisemitismus und Antizionismus“** mit **Eröffnungsstatement** von Armin Lange, Vorstand des Instituts für Judaistik der Universität Wien

Teilnehmende:

- Heinz Faßmann, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Pawlo Klimkin, Außenminister der Ukraine
- Matthias Döpfner, CEO der Axel Springer Gruppe
- Ariel Muzicant, Vizepräsident des European Jewish Congress
- Kenneth Jacobson, Deputy National Director der Anti-Defamation League
- Prof. Dina Porat, Chefhistorikerin von Yad Vashem und Leiterin des Kantor Center for the Study of Contemporary European Jewry an der Universität Tel Aviv

Moderiert von Danielle Spera, Journalistin und Direktorin des Jüdischen Museums Wien

12.15 – 13.30 Uhr

Panel 2: „Ein Europa ohne Antisemitismus und Antizionismus – die Rolle der Europäischen Union und darüber hinaus“

Teilnehmende:

- Sebastian Kurz, Bundeskanzler
- Věra Jourová, EU-Kommissarin für Justiz, Verbraucherschutz und Gleichstellung
- Manfred Weber, Abgeordneter des Europäischen Parlaments
- Moshe Kantor, Präsident des European Jewish Congress
- David Harris, CEO des American Jewish Committee

Moderiert von William Shawcross, Journalist

13.30 – 14.00 Uhr

Abschlussstatements von

- Sebastian Kurz, Bundeskanzler
- Rabbi Arthur Schneier

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Hebräisch mit Simultandolmetschung

Ort: Wiener Börsensäle, Wipplingerstraße 34, 1010 Wien

3. Akkreditierung und organisatorische Hinweise

Die Teilnahme an den Medienterminen im Rahmen des Programms ist nur nach vorheriger Online-Akkreditierung beim Bundespressedienst möglich.

Die Online-Akkreditierung können Sie direkt über die EU-Ratsvorsitz-Website <https://www.eu2018.at/de/media/Media-accreditation.html> durchführen.

Der Akkreditierungsausweis ist für die gesamte Dauer des österreichischen EU-Ratsvorsitzes gültig.

Das Online-Akkreditierungssystem enthält eine **Liste aller Veranstaltungen**, für die Sie sich anmelden können. Bitte melden Sie sich vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung an.

3.1. Akkreditierungsschalter

Die Akkreditierungsausweise werden von Montag bis Freitag, 09.00 - 13.00 Uhr im Medienakkreditierungsbüro des Bundespressedienstes (Schauflegasse 1, 1010 Wien) ausgegeben.

Weitere Ausgabezeiten der Akkreditierungsausweise (Schauflegasse 1, 1010 Wien):

- 20. November 2018: 09.00 bis 17.00 Uhr
- 21. November 2018: 08.00 bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass bei der Abholung des Ausweises die Akkreditierungsbestätigung und ein gültiger Presseausweis oder das Original des Akkreditivs des beauftragenden Medienunternehmens und ein amtliches Lichtbilddokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) vorzuweisen sind.

4. Organisatorisches

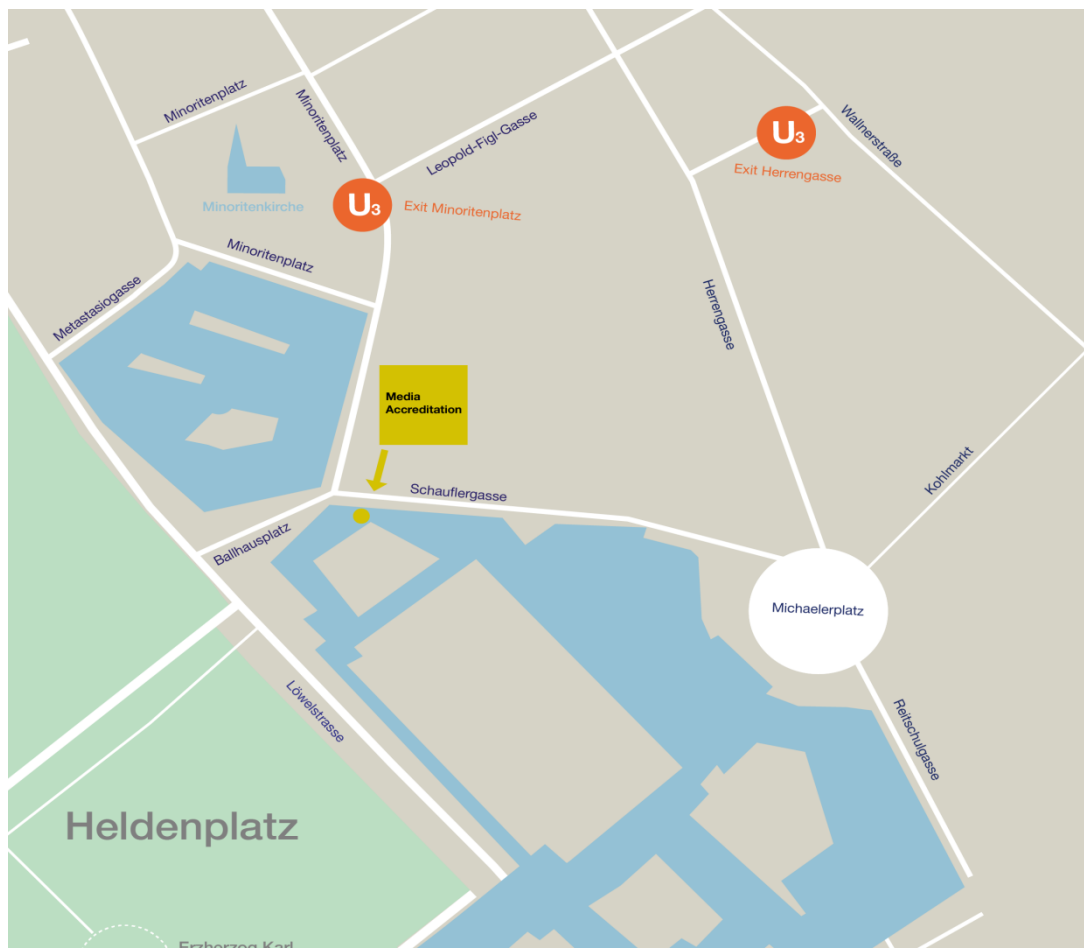
4.1. Erreichbarkeit

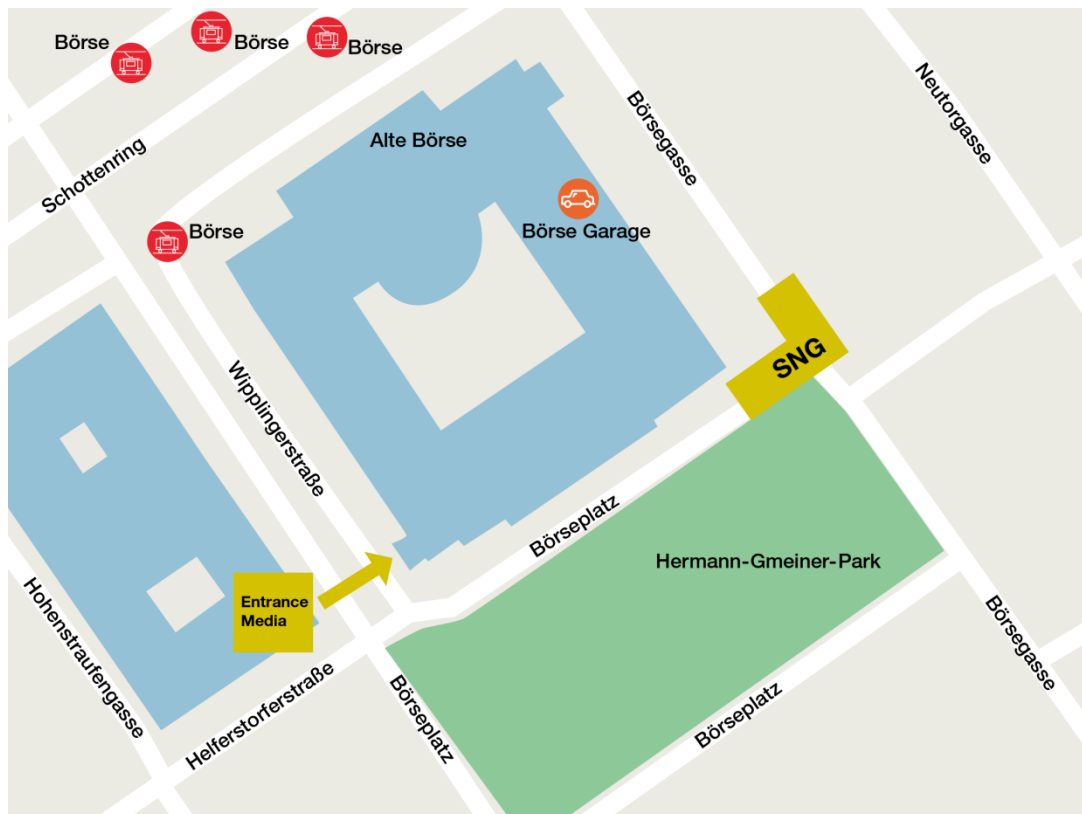
Der österreichische EU-Ratsvorsitz hat sich die Nachhaltigkeit zum Prinzip gemacht. In diesem Sinne empfehlen wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Die Wiener Börse liegt direkt an der U-Bahn Station Schottentor (Linie U2 - Leitfarbe Violett). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wienerlinien.at.

4.2. Eingang Medien

Der Eingang für Medienvertreterinnen und Medienvertreter in die Wiener Börsensäle befindet sich in der Wipplingerstraße 34, 1010 Wien.

4.3. Lagepläne





4.4. Parken

In unmittelbarer Nähe der Wiener Börsensäule befindet sich eine überdachte Parkgarage.

Nähere Informationen finden Sie unter: <http://www.parken.at/garage/3/>

4.5. Catering

Für akkreditierte Medienvertreterinnen und Medienvertreter steht am 21. November in den Wiener Börsensäulen ein Buffet zur Verfügung. Sie erhalten hier kostenfreie Snacks und Getränke sowie ein Mittagsbuffet.

4.6. Hinweise

- Im Rahmen des österreichischen EU-Ratsvorsitzes kann Film-, Ton- und Bildmaterial mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern entstehen. Diese Aufnahmen können vom EU-Ratsvorsitz bzw. von der österreichischen Bundesregierung auch über ihre Internetseiten und in den sozialen Netzwerken verbreitet werden. Mit dem Besuch der Veranstaltungen wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Zustimmung zur unbeschränkten Veröffentlichung dieses Materials erteilt.

- Der österreichische EU-Ratsvorsitz übernimmt keine Haftung für verlorenes oder beschädigtes Eigentum.
- Das Fotografieren und Aufnehmen von vertraulichen Unterlagen oder sonstigem Eigentum anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmer (auch mit Mobiltelefonen) ist strengstens untersagt.
- Das Sicherheitspersonal darf unter keinen Umständen gefilmt oder fotografiert werden.
- Der Bundespressedienst behält sich vor, gegebenenfalls Akkreditierungsausweise einzuziehen und damit die Akkreditierung zu widerrufen.
- Fundsachen, die während des Konferenzbetriebes vergessen oder liegen gelassen wurden, werden beim Eingangsbereich der Wiener Börsensäle für die Dauer der Veranstaltung hinterlegt.

5. Host Services

5.1. Host Broadcaster

Der Österreichische Rundfunk (ORF) ist der Host Broadcaster des österreichischen EU-Ratsvorsitzes. Er stellt interessierten in- und ausländischen Radio- und Fernsehstationen **audiovisuelles Material in Sendequalität (HD)** von der hochrangigen Konferenz „Europa jenseits von Antisemitismus und Antizionismus - Sicherung des jüdischen Lebens in Europa“ kostenlos zur Verfügung.

Das Bild- und Tonmaterial wird über Europe by Satellite, dem Fernsehnachrichtendienst der EU, per Satellit ausgestrahlt (Programmplan: <http://ec.europa.eu/avservices/ebs/schedule.cfm>; Satellitenempfang: <http://ec.europa.eu/avservices/ebs/satellite.cfm?sitelang=en>) und kann zeitgleich über die Plattform des Audiovisuellen Dienstes der Kommission unter <https://ec.europa.eu/avservices/> abgerufen werden.

Der Access zum Pool Livefeed des AV-Materials ist an den Stellplätzen für Rundfunkübertragungswägen (SNGs) bei den Wiener Börsesälen verfügbar. Zusätzlicher Bedarf an Ausspielmöglichkeiten ist beim Host Broadcaster anzumelden und kostenpflichtig.

Folgendes AV-Material stellt der Host Broadcaster bereit:

21. November 2018:

- Präsentation des „Guidebook against anti-Semitism“
- Eröffnungssymposium
- Panel 1: „Religiöse und kulturelle Motivationen für Antisemitismus und Antizionismus“
- Panel 2: „Ein Europa ohne Antisemitismus und Antizionismus – die Rolle der Europäischen Union und darüber hinaus“
- Abschlussstatements

Für aktuelle Berichterstattung gelten die Werknutzungsrechte zeitlich und räumlich uneingeschränkt.

Der Host Broadcaster bietet zusätzlich folgende Leistungen an:

- Technische Unterstützung
- Anmeldung und Platzzuweisung für **SNGs**

Am Veranstaltungstag steht eine begrenzte Anzahl an Standplätzen für Übertragungswägen (SNGs) an der Kreuzung Börsegasse/Börseplatz zur Verfügung.

Anmeldungen von SNGs richten Sie bitte direkt an den Host Broadcaster:
host.eu2018@orf.at

5.2. Nutzung von Funkfrequenzen

Sendegenehmigungen für internationale TV Anstalten sind eigenständig bei Fernmeldebehörde des jeweiligen Bundeslandes anzufordern. Der Antrag auf Erteilung einer befristeten fernmeldebehördlichen Betriebsbewilligung steht Ihnen unter <https://www.eu2018.at/de/media/Host-Services.html> zum Download bereit. Senden Sie das fertig ausgefüllte Formular bitte an das zuständige Fernmeldebüro:

Wien, Niederösterreich und Burgenland

Adresse: Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Fax: +43 (0) 71162/654409
E-Mail: fb.wien@bmvit.gv.at

Weitere Informationen zu diesem Thema unter
<https://www.bmvit.gv.at/ofb/organisation/nachgeordnet/fmb/index.html>

Produktionsbezogene Frequenzkoordination ist auf dem ORF Frequenzportal des Host Broadcasters eigenständig zu koordinieren <https://frequenz.orf.at>.

Kontakt Frequenzkoordination ORF

Wolfgang Wollner
E-Mail: wolfgang.wollner@orf.at
Mobil: +43 664 627 85 24

5.3. Host Fotoservice

Alle offiziellen Fotos des Host Fototeams veröffentlicht der österreichische EU-Ratsvorsitz über seinen Flickr-Kanal (www.flickr.com/eu2018at). Dort finden Sie die Fotos dieser informellen Tagung. Die Fotos stehen in digitalisierter Form in Druckqualität mit IPTC-Beschriftung unentgeltlich zur Verfügung.

6. Kontakt und Adressen

6.1. Inhaltliche Informationen

Regierungssprecher und Sprecher des österreichischen EU-Ratsvorsitzes

Peter Launsky-Tieffenthal

Telefon: +43 1 53115 202050

E-Mail: spokesperson@eu2018.at

Mobil: +43 664 881 169 81

Sprecherin des österreichischen EU-Ratsvorsitzes und Sprecherin Coreper I

Vera Pürerfellner

Telefon: +32 2 2345 370

E-Mail: vera.puererfellner@bmeia.gv.at

Mobil: +32 476601839

Sprecher des österreichischen EU-Ratsvorsitzes und Sprecher Coreper II

Alexander Paier

Telefon: +32 2 2345 344

E-Mail: alexander.paier@bmeia.gv.at

Mobil: +32 475651713

Pressesprecher des Bundeskanzlers

Etienne Berchtold

Telefon: +43 153115 633426

E-Mail: etienne.berchtold@bka.gv.at

Mobil: +43 664 88116952

6.2. Organisatorische Informationen

Medienakkreditierung

Irene Kaufmann

Telefon: +43 1 53115 202561

E-Mail: irene.kaufmann@bka.gv.at

E-Mail: federalpressservice@bka.gv.at

Bundespressediens (Media Support)

Patric Fritz

Telefon: +43 1 531 15 20 24 48

E-Mail: mediaservice@eu2018.at

Mobil: +43 664 544 72 44

6.3. Host Broadcaster

Österreichischer Rundfunk ORF

E-Mail: host.eu2018@orf.at

6.4. Host Fotoservice

E-Mail: hostphoto@eu2018.at

6.5. Redaktion Website & Social Media

Susanne Weber

E-Mail: online@eu2018.at

Mobil: +43 664 610 6165